Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Cyperen die Insel

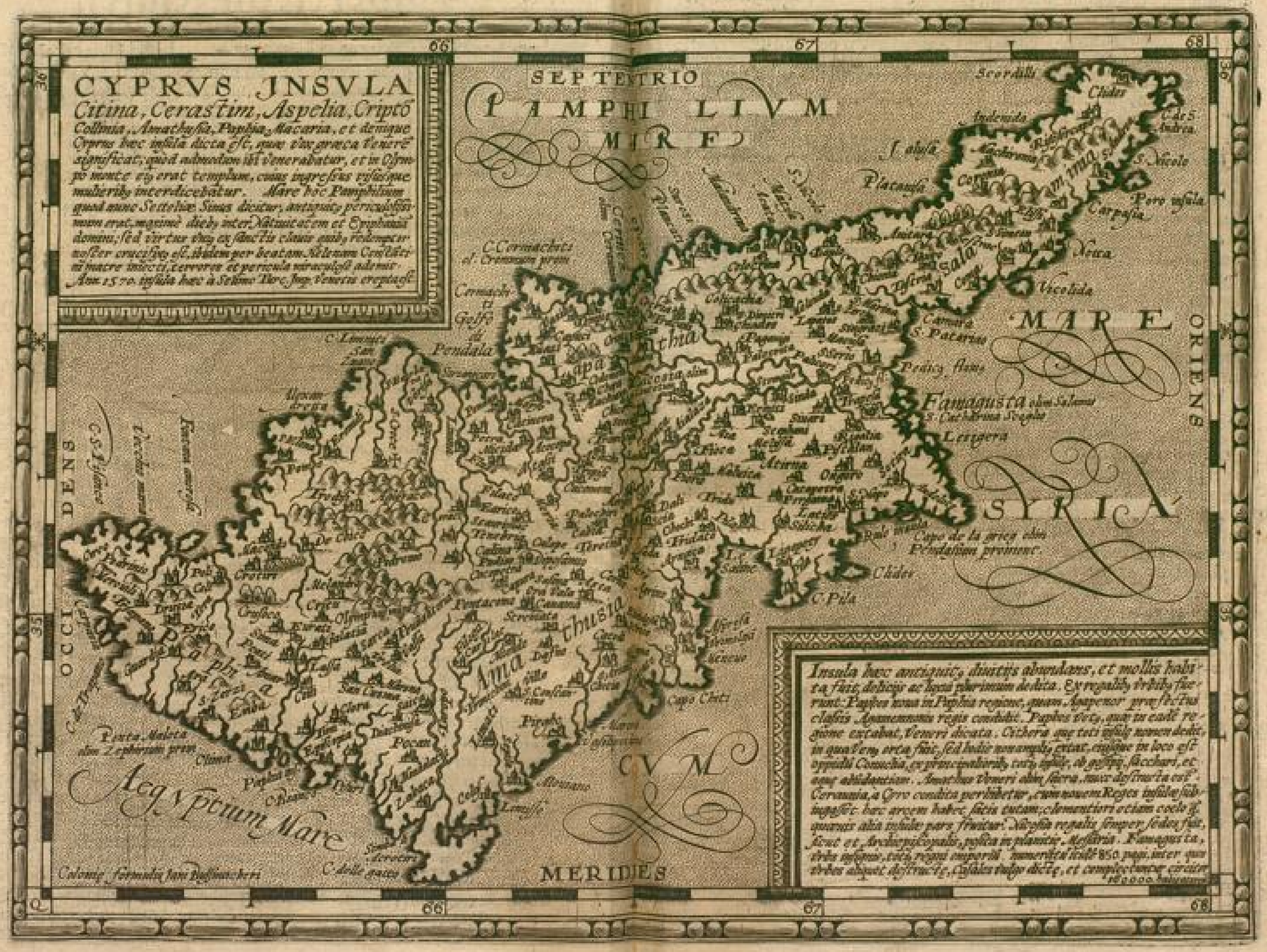
urn:nbn:de:bsz:31-118287

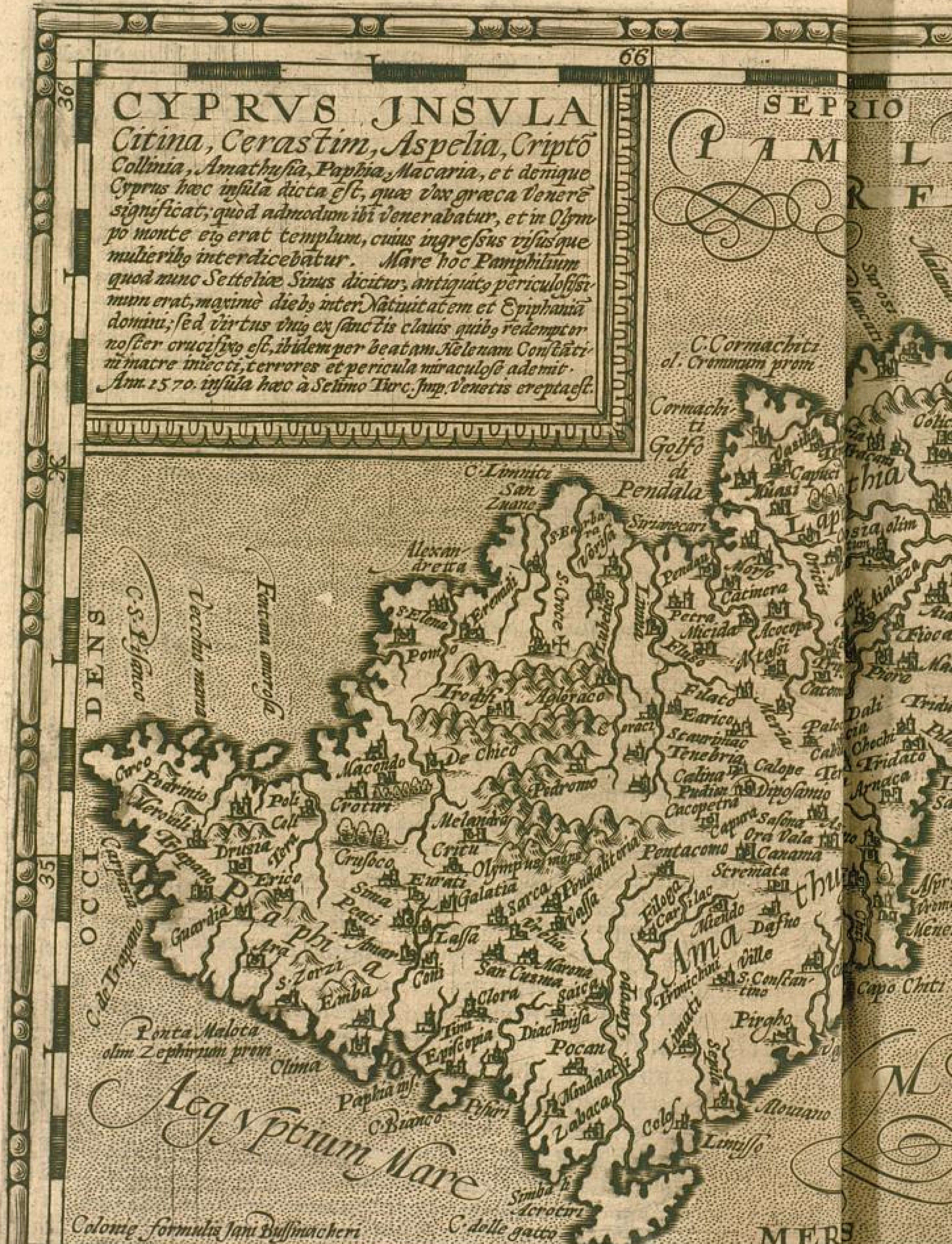
Visual Library

Cyperen die Insel.

CYPRVS ist ein grosse Insel/in dem grossen Meer gelegt/gegt Cilicia vnd Syria vber/40.meilen von Jerusalem gegen Nordt. begrifft in jhrem vmbkreiß 3420. Stadia/die macht 170. Teutsche meilen/ligt aber nit recht in der runde. Sie ist sehr fruchtbar/ vnd so gros vnd mechtig/das auch vor alters 9. Königreich (wie Plinius anzeigt) darin gelegen. Man findet viel Schmaragden/ Diamanten/ vnd Cristallen/ Item viel Alauns vñ köstliches Ertzes in dieser Insel: Item viel Zuckers/ Weins/ Baumwollen/ vnd einen Waldt mit beumen/ die eitel S. Jans brot tragen. Es ist auch in dieser Insel der hohe Berg Olympus/ vnd viel schöne Stätt/ als insonderheit Cythera/ darin die Venus ist geehret worden/ daher dieselbe auch Cytherea genant wirdt. Item die Stätt/ Salamin/ vñ Paphos/ darin Paulus vnd Barnabas geprediget haben: vnd mehr ander Stätt. Es haben sind Christi geburt viel Könige in Cypern regiret/ bis sie entlich auch vnder die Venediger kommen/ die jahrlichs 7. Tonnen Golds auß dieser Insel bekamen. sie musten aber auch in der Hauptstat Famagusta ein stettiges vnd grosses Kriegsvolck wider den Türcken halten/ darauff jhnen auch jahrlichs wol drey Tonnen Golds gieng. Vnd dieweil diese Insel nur 5000. Schritt/ das ist/ fünff vierthel einer meilen/ von Cilicia ligt/ mögen die Hirsch mit hauffen aus Cilicia in diese Insel schwimmen/ vnd legt jeder seinen kopff dem vordern vff den Arßbacke/ wie Plinius schreibt. Es hat auch diese Insel den preis/ das man grosse Schiff darinn bawen kan/ ohne hulff vñ zuthun anderer Lender: dan man findet hohe bewme/ vnd starcke höltzer in Cypern/ die man zu Mastbeumen brauchet. man findet auch Hartz vnd Pech darinnen/ damit man sie Pechen muß/ auch Seiler vñ Leinwad zu den Segeln. Vorzeiten war Paphos die Hauptstatt darinnen/ die auch Cyprus geheissen/ von deren die Insel den nahmen bekommen: aber zu dieser zeit ist Famagusta/ ein sehr veste Statt/ mit Thurnen vnd Posteien/ zu land vnd zu wasser wol verwahrt. Acht meilen dauon ligt die Statt Nicasia/ dafur alters die Könige in Cypern jhren Königlichen Hoff vnd Sitz gehabt. Vnd bey der Statt Lymiso/ die ein Egyptischer Sultan zerstoret hat/ in dieser Insel ist ein riuier so vol vnreines gewurmes/ das da niemant wohnen kan. allein das da ein Closter ist/ darinn haben die Münch viel Katzen/ wie Munsterus schreibt/ die in das Velt lauffen/ vnd viel vngeziffers abthuen/ vnd zu einem Klockengeleut komen sie alle wider in das Closter das man jhnen zu essen gebe. Es wext auch zu Cypern hupsch vnd gut Saltz/ das hewt man auß dem Erdrich gleich wie gefrorne Eyßzacken/ vnd tregt es auff einen hauffen. Es sindt zwey namhaffte Wesser in dieser Insel/ die beide aus dem Berg Olympo fliessen/ nemblich Lycus gegen Mittag/ vñ Lampetus gegen Mitternacht. In Cypern ist die Erndte im Fruhling/ vnnd gehet das Vieh vber Winter vff der Weide: aber zu Somers zeiten/ wan die hitze zu groß ist bleibt das Vieh daheim/ dan es findt nixt zu Weiden. Anno Christi 1570. ist ein grosser krieg angangen zwischen den Venedigern/ vnd dem Türcken/ wegen dieser Insel: vnd hatte der Türck Selimus diese Insel vberzogen/ vnd die Statt Nicosium am 9. Sept. mit grosser gewalt erobert/ vnd grosse Tyrannei darin gebet/ als die Insel 97. jahr vnder der Venediger gewalt gewesen. Im negstfolgenden jahr/ nemblich 1571. den 1. Aug. ward die schone Statt Famagusta dem Türcken auffgegeben. Es hat aber der Tyrann Selymus den Christen keinen glauben

gehal-


CYPRVS INSVLA
Citina, Cerastim, Aspelia, Criptō
Collinia, Amathusia, Paphia, Macaria, et denique
Cyprus hæc insula dicta est, quæ vox græca venerē
significat; quod admodum ibi venerabatur, et in Olym-
po monte eius erat templum, cuius ingressus visusque
mulieribus interdicebatur. Mare hoc Pamphilium
quod nunc Sestoliæ Sinus dicitur, antiquitus periculosissi-
mum erat, maximè diebus inter Nativitatem et Epiphaniā
domini; sed virtus unius ex sanctis clavis quibus redemptor
noster crucifixus est, ibidem per beatam Helenam Constanti-
ni matre iniecti, terrores et pericula miraculosè ademit.
Ann. 1570. insula hæc à Selimo Turc. Imp. Venetis erepta est.
SEPTENTRIO
PAMPHILIVM
MARE
MARE
ORIENS
SYRIA
OCCIDENS
MERIDIES
Scordilli
Clides
Andenida
Platanisa
Carpasia
Poro insula
Neica
Vicolida
Camara
S. Patarino
Famagusta olim Salamis
S. Catharina Scoglio
Lesigera
Capo de la grieg olim
Pendasium promont.
Clides
C. Pila
Capo Chiti
Pendala
Amathusia
Paphia
Aegyptium Mare
Colonie formidis Jani Bussinacheri
Insula hæc antiquitus diuitijs abundans, et mollis habi-
ta fuit, delicijs ac luxu plurimum dedita. Ex regalibus vrbibus fue-
runt: Paphos noua in Paphia regione, quam Agapenor præfectus
classis Agamemnonis regis condidit. Paphos vetus, quæ in eadē re-
gione extabat, Veneri dicata. Cithera quæ toti insulæ nomen dedit,
in qua Venus orta fuit, sed hodie non amplius extat, eiusque in loco est
oppidū Conuchia, ex principalioribus totius insulæ, ob gossipij, sacchari, et
aquæ abundantiam. Amathus Veneri olim sacra, nunc destructa est.
Ceraunia, à Cyro condita perhibetur, cum nouem Reges insulæ sub-
iugasset: hæc arcem habet satis tutam; clementiori etiam coelo quam
quæuis alia insulæ pars fruitur. Nicosia regalis semper sedes fuit,
sicut et Archiepiscopalis, posita in planitie Messaria. Famagusta,
vrbs insignis, totius regni emporiū, numeratur itidē 850. pagi, inter quos
vrbes aliquot destructæ, Casales vulgo dictæ, et complectuntur circiter
160000. habitantes
66
67
68
35
36


CYPRVS JNSVLA
Citina, Cerastim, Aspelia, Criptô
Collinia, Amathusia, Paphia, Macaria, et denique
Cyprus hæc insula dicta est, quæ vox græca Venerē
significat; quòd admodum ibi venerabatur, et in Olym
po monte eius erat templum, cuius ingressus visusque
mulieribus interdicebatur. Mare hoc Pamphilium
quod nunc Setteliæ Sinus dicitur, antiquitus periculosissi
mum erat, maximè diebus inter Natiuitatem et Epiphaniā
domini; sed virtus vnius ex sanctis clauis quibus redemptor
noster crucifixus est, ibidem per beatam Helenam Constāti
ni matre iniecti, terrores et pericula miraculosè ademit.
Ann. 1570. insula hæc à Selimo Turc. Imp. Venetis erepta est.
SEPRIO
OCCIDENS
Aegyptium Mare
MERS
C. Cormachiti ol. Crommum prom
Cormachiti Golfo di Pendala
C. Limniti
San Zuane
Alexandretta
C. S. Pifanio
Vecchio mana
Fontana amorosa
Ponta Malota olim Zephirium prom
C. de Trapano
Paphia
Ama thu
Olympus mons
Paphia insula
C. Bianco
Pissuri
Simba li Acrotiri
C. dolle gatto
Limisso
Capo Chiti
Coloniæ formulis Jani Bussmacheri
36
35
66

Insula hæc antiquitus diuitijs abundans, et mollis habita fuit, delicijs ac luxui plurimum dedita. Ex regalibus vrbibus fuerunt: Paphos noua in Paphia regione, quam Agapenor præfectus classis Agamemnonis regis condidit. Paphos vetus, quæ in eadem regione extabat, Veneri dicata. Cithera quę toti insulę nomen dedit, in qua Venus orta fuit, sed hodie non amplius extat, eiusque in loco est oppidũ Conuchia, ex principaliorib⁹ totius insulę, ob gossipij, sacchari, et aquę abũdantiam. Amathus Veneri olim sacra, nunc destructa est. Ceraunia, à Cyro condita perhibetur, cùm nouem Reges insulæ subiugasset. hæc arcem habet satis tutam; clementiori etiam coelo q̃ quæuis alia insulæ pars fruitur. Nicosia regalis semper sedes fuit, sicut et Archiepiscopalis, posita in planitie Messaria. Famagusta, vrbs insignis, toti regni emporiũ. numerãtur itidẽ 850. pagi, inter quos vrbes aliquot destructę, casales vulgo dictę, et complectuntur circiter 160000. habitatores.

gehalten/vnd den frommen Kriegsfursten Bragadinum Venetam mit grewlicher langwerender marter doten lassen. Wiewol der Türck nur vber ein Vierthel jahrs hernach durch die Venediger mit der hulff Gottes heßlich wider vff dem Meer geschlagen worden/vnd wol doppeln schaden wider entfangē. Die Statt Salamin eine von den furnembsten/ligt von Jerusalem 49. meilen gegen Norden/ vnnd ist erbawet worden vom Teucro eines Königs Sohn auß der Insel Salamine/ nit weit von Athen im Meer gelegen. Dan als dieser Teucrus vom Troianischen Krieg wider heim kam/vnd seins bruders Aiacis dot nit gerochen hatte/verstiess jn sein vatter der König Telamon: als er nun fluchtig in Cypern kam/ bawet er diese Statt/welche er nach seinē Vatterlandt nennete. In diese Statt findt Paulus vñ Barnabas hinkomē als sie von Cilicia in Cypern schiffetē. S. Hieronymus schreibt/die Juden haben zu Keysers Troiani zeiten die Insel zerstöret/vnd alles erwurget/was darinnen gewesen. hernach ist sie wider erbawet worden/vnd Constantia genennet. Aus dieser Statt Salamine ist Solon der 7. Weisen einer burtig gewesen. Zu vnser zeit wirdt Salamin/die hernach auch Constantia geheissen. Famagusta genant. ist auch den 1. Augusti Anno 1571. in des Türcken gewalt kommen. Paphos ist ein Statt am Meer gelegen/darin der Veneri ein schoner Tempel gebawet stunde. S. Jeronymus schreibt diese Statt sey durch viel Erdbidem gar zerrissen vnd nidergefallen/also das man zu seiner zeit nur an den alten zerfallenen gebewen hat sehen mogen wo sie gestanden sey. In dieser Statt hat S. Paulus den Zauberer Elimas blint gemacht/vnd den Landvogt Hergium bekehrt. Es lest sich ansehen ob sie den nahmen hab vom Papho/dē Sohn des kunstigen werckmeisters Pygmalionis/der in Cypern das schone Elffenbeines Weibsbilt gemacht hat. Heutigs tags wirdt diese Statt Baffa genant; ligt auch sehr verfallen/ vñ das es vorzeiten ein gewaltige Statt gewesen/geben noch zeugnus die ruinen vnd reliquien der alten gebew vnd Mawren. man findt alda viel alte verfallene Kirchen/vñ mitten in der Statt auff eink Berge grosse starcke Thurne/die auch gar verfallen sindt/alda villeicht der Landvogt Sergius Paulus seinen Sitz gehabt/Actor. 13. Boterus schreibt vnd Cypern auch dieses: zur zeit des Keysers Constantini hat es sibenzehen gantze jahr in Cypern nit geregent/daher sie verlassen vnd öd worden: biß zu letzt S. Helena auff dem Berge Olympo ein Kirch gebawet/vnd ein stuck von dem Heyligen Creutz dahin gegeben: nach welchem es wider angefangen zu Regnen/vñ ist die Insel also wider bewohnet worden.